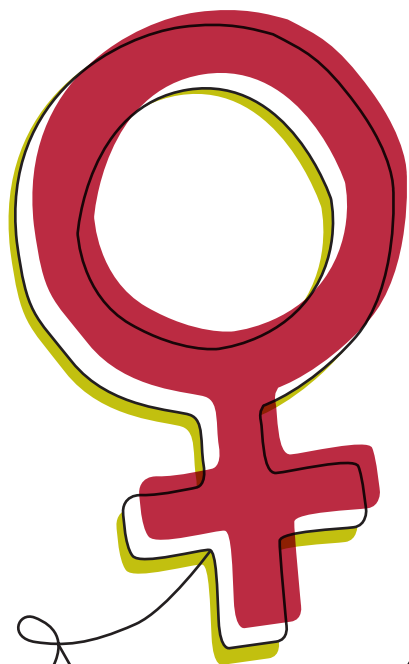


VERANSTALTUNGEN RUND UM DEN INTERNATIONALEN

FRAUENTAG 2025

IN DER STADT ANSBACH



STAND FEBRUAR 2025

PROGRAMMHEFT

„FÜR ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN: RECHTE. GLEICHHEIT. ERMÄCHTIGUNG.“

„FOR ALL WOMAN AND GIRLS: RIGHTS. EQUALITY. EMPOWERMENT.“

So lautet das Jahresmotto der Organisation UN Woman für den Internationalen Frauentag 2025. Der Ursprung des Internationalen Frauentages, der inzwischen jährlich am 08. März stattfindet, geht in Deutschland auf den März 1911 zurück, als Frauen – insbesondere für die Einführung des Frauenwahlrechts kämpfend – auf die Straßen gingen. Doch auch schon früher, nämlich mit der Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins 1865 und mit der deutschen Reichsgründung 1871 formierte sich eine Frauenbewegung mit verschiedenen Forderungen.

Heute, mehr als 150 Jahre später, sehen wir im Buchhandel Titel, wie „Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!“ und „Was wollt ihr denn noch alles?!“ der Bestseller-Autorin und Journalistin Alexandra Zykunov. Pointiert, sachlich argumentierend, aber auch mit einer Portion Wut legt sie den Finger in Wunden nicht verwirklichter Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland. Der Internationale Frauentag, der in zwei Bundesländern (Berlin und Mecklenburg-Vorpommern) gesetzlicher Feiertag ist, bleibt ein Datum von (gesellschafts-)politischer Relevanz, gleichwohl der Tag zunehmend auch kommerziell „entdeckt“ wird, indem Frauen z. B. mit Rabatten im Beauty- und Wellness-Bereich als Konsumentinnen angesprochen werden.

Das vorliegende Programm gibt einen Überblick, welche Veranstaltungen und Informationsmöglichkeiten Sie rund um den Internationalen Frauentag in der Stadt Ansbach erwarten. Gleichstellung geht uns alle an – die Teilnahme an den Veranstaltungen ist - unabhängig vom Geschlecht – für alle offen!

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns Informationen für das Programm übermittelt haben und sich mit ihrem Beitrag für Rechte, Gleichheit und Ermächtigung aller Frauen und Mädchen einsetzen!

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach wünscht Ihnen informative Veranstaltungen, verbunden mit guten Gesprächen, konstruktiven Diskussionen und guter Unterhaltung!

Für die Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach
Lisa-Marie Buntebarth und Markus Schlötterer

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am 8. März feiern wir den Internationalen Frauentag – eine Gelegenheit, die Errungenschaften von Frauen weltweit zu würdigen und gleichzeitig auf die noch bestehenden Herausforderungen und Ungleichheiten hinzuweisen. Der Internationale Frauentag erinnert uns auch daran, dass Gleichberechtigung und Chancengleichheit keine Automatismen sind, sondern fortwährende Aufgaben, die wir gemeinsam angehen müssen. Lassen Sie uns weiterhin daran arbeiten, Barrieren abzubauen und eine Gesellschaft zu fördern, in der alle Menschen – unabhängig von ihrem Geschlecht – die gleichen Möglichkeiten und Rechte haben. Gemeinsam können wir eine starke und vielfältige Gemeinschaft aufbauen, in der jeder Mensch sein volles Potenzial entfalten kann.

Ich freue mich auf ein vielfältiges und inspirierendes Programm, das uns neue Perspektiven eröffnet und den Dialog fördert.

Herzlichst,



Thomas Deffner
Oberbürgermeister von Ansbach



PROGRAMM

03. BIS 08. MÄRZ 2025

FRAUEN IM FOKUS - AUTORINNEN, POLITIKERINNEN, VORDENKERINNEN

BÜCHERTISCH IN DER STADTBÜCHEREI ANSBACH

Die Stadtbücherei Ansbach hat einen Büchertisch mit Literatur zu besonderen Frauen zusammengestellt. Diese haben sich für die Gesellschaft engagiert und werden als Autorin, Politikerin oder Vordenkerin nachhaltig im kollektiven Gedächtnis bleiben. Eine Auswahl quer durch die Geschichte. Die Ausstellung ist während der normalen Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu besichtigen, die Bücher sind nach der Ausstellung wieder regulär ausleihbar. Eine Literaturliste liegt aus.



AB 20. FEBRUAR 2025

**THEATER ANSBACH „PRIMA FACIE“
VON SUZIE MILLER,
DEUTSCH VON ANNE RABE**



**THEATER ANSBACH
KULTUR AM SCHLOSS,
PROMENADE 29, 91522 ANSBACH
KLEINES HAUS**

Was, wenn man den Albtraum anderer am eigenen Leib erfährt? Strafverteidigerin Tessa ist auf Fälle spezialisiert, in denen ihren Mandanten sexuelle Übergriffe vorgeworfen werden. Mit Zielstrebigkeit und Selbstbewusstsein tritt sie den Klägerinnen in den Verhandlungen entgegen, um die Lücken in der Anklage zu finden und die für ihre Mandanten beste Version der Geschichte zu finden. Dann wird sie selbst Opfer von Missbrauch. Und ihr wird bewusst, dass dieses System zur Aufklärung von Sexualverbrechen so nicht funktioniert. Ein System, das sie selbst bis dato unterstützt hatte.

Mit rasanter, impressionistischer Sprache und scharfen Wendungen erleben wir als Monolog zunächst den Aufstieg Tessas zu einer Top-Anwältin und ihre Ernüchterung, als sie auf der anderen Seite steht. Suzie Millers „Prima Facie“ wurde im Mai 2019 in Sydney uraufgeführt und erobert seitdem die Bühnen der Welt. Die australisch-britische Autorin hat selbst als Anwältin gearbeitet, bevor sie Dramatisches Schreiben studierte.

Premiere: 15. Februar 2025
Weitere Vorstellungen: 20./21./28. Februar
1./6./7./14./15. März
jeweils 20 Uhr

Publikumsgespräch (im Anschluss an die Vorstellung):
am 28. Februar und am 7. März

Mit: Sophie Weikert
Regie: Andrea Pinkowski
Bühne und Kostüm: Mayan Tuulia Frank

Kartenvorverkauf: 0981 970 40 14
Ticketshop - Alle Events

27. FEBRUAR 2025, 19 UHR

**FILMVORFÜHRUNG ZUM EQUAL PAY DAY!
„HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE
HELDINNEN“**

**PFARRZENTRUM ST. LUDWIG,
KAROLINENSTRASSE 30, 91522 ANSBACH**

Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson sind wenig bekannte Namen. Das ist so ungerecht wie bezeichnend, denn auf der Arbeit dieser drei afro-amerikanischen Frauen beruht der Erfolg der ersten Weltraummission der NASA. Deshalb zeigen wir zum Equal Pay Day den oscar-nominierten Film „Hidden Figures“ (USA, 2016), der die Leistungen und die Hürden auf dem Weg der drei Frauen porträtiert. Der Film bezieht sich auf eine wahre Begebenheit und soll Mut machen, an eigenen Visionen festzuhalten. Nach dem Film wollen wir ins Gespräch kommen und über die (Un-)Sichtbarkeit und fehlende Honorierung der Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Frauen in anderen Branchen sprechen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und mit Rollstuhl zugänglich (inkl. WC). Der Film wird auf Deutsch mit deutschen Untertiteln gezeigt. Für das Kino-Feeling ist mit Snacks und Getränken gesorgt.

Eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, der Katholischen Erwachsenenbildung Ansbach-Neustadt a. d. Aisch, der Hochschule Ansbach und der Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach.

06. MÄRZ 2025, 19 UHR

**VORTRAG „BYE BYE FEMINISMUS:
ANTIFEMINISTISCHE INFLUENCER*INNEN
& TRADWIVES AUF SOCIAL MEDIA“**

DIGITAL VIA ZOOM

Referentinnen: Claudia Altaum, Janina Dillig,
Claudia Paganini und Laura Troiano

Antifeministische Influencer*innen wie die sogenannten „Tradwives“ gewinnen auf Social-Media-Plattformen wie TikTok und Instagram zunehmend an Popularität. Sie verbreiten traditionelle Geschlechterrollen und antifeministische Ideologien unter dem Deckmantel von Lifestyle-Content und Self-Care-Tipps. Diese Bewegung nutzt geschickt Hashtags und visuelle Strategien, um junge Zielgruppen anzusprechen und ihre politische Agenda zu verschleiern. Beim Vortrag wollen wir die Praktiken dieser Influencer*innen auch gemeinschaftlich diskutieren und die Herausforderungen, die sie für den Feminismus, die Gesellschaft und uns selbst darstellen, beleuchten.

Eintritt frei, Anmeldung unter info@keb-nuernberg.de

07. MÄRZ 2025, 19 UHR

**„WUNDERBAR GESCHAFFEN“
WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
VON DEN COOK-INSELN**

**GEMEINDEZENTRUM ST. JOHANNIS,
SCHAITBERGER STRASSE 8,
91522 ANSBACH**

Gottesdienst mit Ländervorstellung, Gebeten, Liedern und anschließendem Essen und Trinken. Gestaltet von einem ökumenischen Team mit Pfarrerin Dörte Knoch.

Die Veranstaltung ist mit Rollstuhl zugänglich und verfügt über ein entsprechendes WC.

08. MÄRZ 2025, 20 UHR

INTERNATIONALER FRAUENTAG

FRAUEN LÜGEN AUS IHREM LEBEN (ERW.)

**THEATER ANSBACH
KULTUR AM SCHLOSS,
PROMENADE 29, 91522 ANSBACH
THEATER HINTERM EISERNEN**

Zu Gast bei den Ansbacher Puppenspielen:
Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel

Ein bittersüßer Theater-Abend zum Verlieben und Haare-Raufen. Frauen können alles: Hysterisch sein und sich therapieren lassen, mit ungewollten Schwangerschaften und ungeborenen Kindern umgehen, sich in Schafe verwandeln und wieder zurück, revolutionäre Reden schwingen, liebliche Lieder singen, würdevoll altern – nein, reifen! – und dabei natürlich immer umwerfend aussehen. Aber nur weil frau etwas kann, muss sie es ja nicht wollen. Oder?

Ein Abend für Menschen jeglichen Geschlechts, die sich trauen, die Perspektive der Missionarsstellung zu verlassen.

Schillernd bewegt sich das Ensemble Materialtheater zwischen unterhaltsamen Kabarett, einfühlsamen Figurenspiel und beißender Gesellschaftskritik, selten ohne Augenzwinkern. Nie waren Lügen so wahr. Achtung! Es könnte zum Verlust von Vorurteilen kommen.

Regie Alberto: García Sánchez
Spiel: Annette Scheibler, Sandra Hartmann, Sigrun Kilger
Musik: Daniel Kartmann, Oliver Prechtl
Licht: Luigi Consalvo
Dauer: Ca. 110 Min ohne Pause

Kartenvorverkauf: 0981 970 40 14
Ticketshop - Alle Events



10. MÄRZ 2025, 18 UHR

**VORTRAG „DAS WIRD MAN JA
WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN!“
DEMOKRATISCHE DEBATTENKULTUR
ZWISCHEN HASSREDE
UND CANCEL CULTURE**

**STAATLICHE BIBLIOTHEK ANSBACH
(SCHLOSSBIBLIOTHEK)
REITBAHN 5, 91522 ANSBACH**

Was gilt in einer Gesellschaft als sagbar und was als „unsäglich“? Welche Positionen halten wir für diskutabel und welche für indiskutabel? Wo die Grenzen des demokratischen Diskurses verlaufen sollen, ist heute stark umstritten. Rassistische, antisemitische, sexistische und ableistische Sprachbilder werden stärker kritisiert als früher und Sensibilität für diskriminierende Begriffe eingefordert. Gleichzeitig arbeiten Rechtsextreme daran, die Grenzen des Sagbaren in ihrem Sinne zu verschieben. Die Politikwissenschaftlerin Antje Schrupp stellt die gegenwärtigen Konfliktlinien der Debatte vor und gibt Anregungen dafür, wie eine demokratische Diskussionskultur aussehen kann, die sowohl offen und kontrovers als auch respektvoll und sachlich ist.

Eine Kooperationsveranstaltung des Beirats für Menschen mit Behinderung in der Stadt Ansbach, der Dekanatsfrauenbeauftragten, der Staatlichen Bibliothek Ansbach, der Katholischen Erwachsenenbildung Ansbach-Neustadt/Aisch e. V., des Integrationsbeirates und der Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach

Eintritt kostenfrei

Hinweis: Die Eröffnungsveranstaltung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit findet um 20 Uhr in der Karlshalle, Kulturzentrum am Karlsplatz in Ansbach, statt.

13. MÄRZ 2025, 19 UHR

**FILM IM GESPRÄCH:
GOLDA - ISRAELS EISERNE LADY (2023)**

**PFARRSAAL ST. LUDWIG,
KAROLINENSTRASSE 30, ANSBACH**

Der Film „Golda - Israels Eiserne Lady (2023)“ zeigt die Verantwortlichkeiten und dramatischen Entscheidungen, mit denen Golda Meir während des Jom-Kippur-Krieges konfrontiert war. Dargestellt von Helen Mirren sehen wir einen Einblick in die Geschichte Israels und schauen gleichzeitig auf eine Vermächtnis einer politisch aktiven Frau. Nach dem Film diskutieren wir gemeinsam mit der Theologin Ulrike Welsch und bewegen uns dabei Anfang März im Kontext der Woche zur jüd.-christl. Zusammenarbeit und dem Weltfrauentag.

Eintritt kostenfrei, keine Anmeldung

Weitere Informationen: info@keb-an.de



15. MÄRZ 2025, 15.00 - 17.15 UHR

CLEVER INVESTIEREN, SICHER VORSORGEN: FINANZSTRATEGIE FÜR FRAUEN

**VHS-SEMINARZENTRUM,
UZSTRASSE 6, RAUM S1**

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihr Vermögen klug verwalten und nachhaltig für die Zukunft sichern können. Und das ohne einen Bankberater! Unser erfahrener Kursleiter vermittelt Ihnen fundiertes Wissen über verschiedene Anlagestrategien und Altersvorsorgeoptionen. Neben den Grundlagen der Finanzplanung wird Ihnen gezeigt, wie Sie nicht nur für sich selbst, sondern auch für Ihre Kinder und Enkel finanziell vorsorgen können. Auf Basis von ETFs und Aktien entdecken Sie die Möglichkeiten, Ihr Vermögen gewinnbringend zu investieren und eine solide Basis für die kommenden Generationen zu schaffen.

Seminarinhalte:

- Auswahl ETFs und Sparpläne: Was ist zu beachten?
- Einfache Strategie zur Anlage in Aktien: Kann ich das auch?
- Mindset aufbauen: Die Beziehung zwischen Ihrem Kopf und Ihrem Kontostand verstehen
- Welches Vermögen ist im Alter notwendig?
- Wie kann ich jetzt schon für meine Kinder/Enkel finanziell vorsorgen?

Ingo Hermann ist zertifizierter Portfolio-Manager, hat BWL und Marketing studiert und ist seit 2011 in der Erwachsenenbildung tätig. Die finanzielle Bildung liegt ihm am Herzen und er will Menschen in die Lage versetzen, sich selbst um die Altersvorsorge sowie die eigene Vermögensbildung zu kümmern. Er vermittelt Ihnen die Themen leicht verständlich und teilt mit Ihnen auch seine persönlichen Erfahrungen.

Dozent: Ingo Hermann

Termin: Sa. 15.03.25, 15.00 - 17.15 Uhr, 1 Termin

Gebühr: 23.- €, bzw. ermäßigt 16.- €

Bitte Notizblock und Stift mitbringen.

Anmeldung & Information:

Volkshochschule Stadt Ansbach

Kannenstraße 16, 91522 Ansbach

Telefon: 0981 51-311

E-Mail: vhs@ansbach.de

Internet: www.vhs-ansbach.de



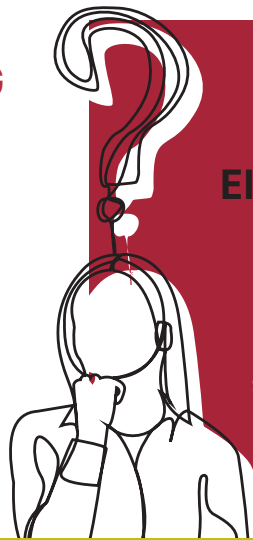
ZUSAMMENSTELLUNG DES PROGRAMMS



Stadt Ansbach Gleichstellungsstelle
Nürnberger Str. 26 | 91522 Ansbach
gleichstellungsstelle@ansbach.de

SIE HABEN FRAGEN ZU EINER VERAN- STALTUNG?

Bitte wenden Sie
sich an die jeweiligen
Veranstaltenden.



ANGABEN ZUR BARRIEREFREIHEIT:

Alle Veranstaltungsorte sind **mit Rollstuhl zugänglich**.

(Ausnahme: Vorführung am Theater Ansbach/Theater hinterm Eisernen – 08.03.25)
Der Seminarraum in der vhs kann nur über einen Aufzug erreicht werden, der nicht für alle Rollstühle passt. Nähere Informationen bekommen Sie bei der vhs.

Behindertengerechte WCs befinden sich an allen genannten Veranstaltungsorten.
(Ausnahme: vhs Seminarzentrum)

Die Filmvorführungen am 27.02.2025 und 13.03.2025 werden
zusätzlich **mit Untertiteln** (ggf. KI-generiert) gezeigt.

